

Gute Neuigkeit für die welche aufpassen!

MARTIN'S JUNI VERKAUF.

16. Juni **einschließlich** 25. Juni

Wir offeriren bei diesem Verkauf, ohne Uebertreibung

\$25,000.00 werth guter, reiner, saisonfähiger Waaren zu bedeutend reduzierten Preisen.

Jede Abtheilung in unserem Hause wird ihren Theil an Waaren beitragen und wir sind überzeugt, daß unsere Kunden sehr zufrieden sein werden.

Männer, ein Gut frei mit jedem Anzugskauf während des Juni-Verkaufs.

Jegedwellige Größe, jegedwellige Farbe, jegedwelliger Styl, Strohh oder Filz und das obendrein zu den besten Anzug-Werthen die Grand Island Leute je kauften. Hüte werth \$1.00 frei mit \$7.50 und \$10 Männer-Anzügen.
Hüte werth \$1.50 frei mit \$12.50 und \$15 Anzügen
Hüte werth \$2.00 frei mit \$16.50 und \$18.50 Anzügen
Hüte werth \$3.00 frei mit \$20, \$22.50 und \$25 Anzügen

Ausnahme Weise Werthe in Männer-Ausstattungsgegenständen.

50c Dreß-Hemden, hunderte von netten Mustern in weißem oder farbigen Grund in Percalé, Madras, etc. Alle Größen, 14 aufwärts, nach generösem Schnitt; Auswahl zu 39c

Männer 50c Arbeitshemden, in blauen Chambray's, auch kariert, gestreift etc., so lange sie vorhalten 35c

Mother's Friend Shirt Waists

Werth 50c zu 43c

Mother's Friend Knaben Waists in hellen und dunklen Farben, mit oder ohne Kragen; Größen 3 bis 10, positiv werth 50c; während des Juni-Verkaufs jede zu 43

75c Knaben-Waich-Anzüge 49c

Gestreifte Percalé und Galatea-Zug Knaben-Waich-Anzüge, Größen 3, 4, 5, 6, 7 und 8, große Kragen, allerwärts für 75c verkauft, Auswahl zu 49

Punch & Judy Kompe's für Mädchen und Jungen, Größen 2 bis 8, zu 49

Hauptquartier für Knabenkleider

Knaben-Kniederbocker Hosen, 75c Werthe 50c

Alle geraden Kniehosen bis zu 1.50 Werthe 49c

Knaben Kniederbocker Hosen, nur kleine Größen 25c

Knaben-Anzüge, werth bis zu 3.00, Auswahl \$1.95

Knaben-Anzüge, Security Bond, über die ganze Welt verkauft 5.00 gerade Kniehosen \$2.98

Auch Knaben-Kniederbocker-Hosen Anzüge zu \$2.98

Kalifos in Farben, roth, blau, grau, schwarz usw., niemals weniger als 5c die Yard verkauft, Auswahl per Yard

3 1/2

Jeder Kunde auf 20 Yards beschränkt.



Männer-Brodgewinner Overalls zu 69c
Männer- 50c Sommermützen und Hüte, zu 25c
Boston Halsbinden für Männer; alle Farben, 25c Werthe zu 14c
Binden und Quasten 10c
25c Socken „Spliced“ Ferse und Spitze, Auswahl 15c
Feine 50c Männerstrümpfe zu 34c
Braune und schwarze baumwollene Männerstrümpfe, werth 10c zu 5c

Halbriggan Männer-Unterzeug,

lange Ärmel, zweite Qualität; 50c Werthe, Auswahl per Stück 35c

Französisch Halbriggan Unterzeug, Auswahl, per Kleidungsstück 25c

Cure unbeschränkte Auswahl irgend eines wollenen Damen-Anzuges im Laden zu halbem Preis

Unser Lager von Damen-Anzügen ist außergewöhnlich groß und die Auswahl ungewöhnlich reichhaltig. Jeder Anzug auf Lager muß gehen. Der Kostenpreis ist völlig igno- rirt.

\$25.00 Damen Woll-Anzug zu \$12.50

22.50 Damen Woll-Anzug zu \$11.25

20.00 Damen Woll-Anzug zu \$10.00

18.50 Damen Woll-Anzug zu \$9.25

16.50 Damen Woll-Anzug zu \$8.25

15.00 Damen Woll-Anzug zu \$7.50

12.50 Damen Woll-Anzug zu \$6.25

Lokales.

— Dienstag war Jaggentag.
— Besuch Jenen & Larsen's po- puläre Wirtschaft.

— Dr. D. A. Bieragg, Zahnarzt, im Gebde Gebäude.

— Am Sonntag feierte August Stoldt seinen Geburtstag in großer Gesellschaft.

— Bedenk, daß Campbell, der Candyman, umziehen muß und daß jetzt die Zeit zum Einkaufen ist.

— Jasper Eggers hat wiederum 30 Goldfische in die Fontäne von Pioneer Park gegeben. Vor einigen Wochen identen er bereits eine Anzahl.

— In Columbus findet am 27. Juni eine Zusammenkunft der Demokraten statt und soll ein demokratischer Club für den Staat Nebraska gegründet werden.

— Campbell der Candyman hat ausziehen diesen Monat. Er hat zu viel Waaren zum Umziehen. Sein Umzugsverkauf wird diesen Freitag beginnen. Dies ist eine Gelegenheit. Er spart Euch einen Nickel — einen Dime — und vielleicht einen Dollar.

— Sondermann's ist immer noch der beste Platz, Möbel zu kaufen. Stets gute reelle Waare und zu Preisen, wo keiner an tippen kann. Langjährige Erfahrung hat uns gelehrt, wo und wie die besten Einfäufe zumachen sind, weshalb wir besser verkaufen können als irgend Jemand.

— Frank Galt und D. S. Strawn beabsichtigen eine Kleiderfabrik zu etabliren und gedenken etwa in einem Monat mit der Einrichtung fertig zu sein. Sie haben den zweiten Stock vom McMillan-Gebäude an Süd-Bine Straße für den Zweck gemietet und die Räumlichkeit mit allen neuen Maschinen eingerichtet, die mit Elektrizität betrieben werden. Es sollen etwa 50 Personen angestellt werden und sollen Geschäfte über den ganzen Staat gethan werden, später auch in umliegenden Staaten, nach dem System wie jetzt im Osten gearbeitet wird. Es werden an allen Orten Agenten angestellt, die Maß nehmen für Anzüge, die binnen kürzester Frist fertiggestellt werden. Es ist nicht einzusehen, weshalb solche Schneider in Großen hier in Grand Island nicht gerade so gut betrieben werden kann als in Chicago der sonstige.

— Die Pläne für das neue Bahnhofsgebäude der Burlington sind jetzt fertig und wurden vorgestern Abend unserm Stadtrath vorgelegt. Der Bau nebst Anlagen wird einen Stadttheil bedeutend verschönern.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Farns north's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Frä. Lange von Riqua, D., Tochter unseres früheren hiesigen Brauers Henry Lange, kam vorgestern hierher zu Besuch und weilt etwa eine Woche hier. Sie besuchte auch Verwandte in Columbus. Sie ist natürlich angenehm erstant über das veränderte Aussehen und große Wachstum ihrer früheren Heimathstadt Grand Island.

— Die Leichenbestatter und Möbeldändler des Staates hielten die letzten Tage hier ihre jährlichen Versammlungen ab und waren sehr viele Mitglieder anwesend. Auch zahlreiche Fabrikanten waren hier und hatten bedeutende Ausstellungen der von ihnen fabrizirten Waaren, hauptsächlich für Leichenbestattungen, hier zur Ansicht.

— Unser Redakteur erhielt vorgestern von Deutschland die Trauermeldung, daß sein Onkel, Johannes Albrecht, wohnhaft zu Uder auf dem Eichsfeld, im 82. Lebensjahre sanft und gottgegeben verschieden sei. Das Begräbniß fand am 1. Juni statt. Vor zwei Jahren starb ein ältester Sohn. Schreiber dieses war vor ein paar Jahren erst drüben und beehrte die jetzt Verstorbenen.

— Am Sonntag befand sich eine Partie von Männern, Frauen und Kindern von Cairo am Loup zum Fischen und Bismücken. Es ist da ein Teich, der sich in der Abflüßung gebildet hat und hier fische eine Anzahl der Männer mit einem Netz. Dabei geriet Frank A. Dunlap, ein junger Mann, ein tiefes Wasser und ertrank. Es dauerte zwei Stunden, ehe man die Leiche aus dem Wasser fischte. Der Ertrunkene hinterläßt eine junge Frau mit kleinen Kindern, sowie Eltern, deren einziger Sohn er noch war. Er gehörte den Woodmen und Bestlern Bees Logan und einer Unfallversicherungs-Gesellschaft an und war im Ganzen für \$4000 versichert. Das Begräbniß fand am Dienstag statt.

— Mayor Schuff war Montag zum Ballspiel nach Hastings.

— Chas. Wader wurde von seiner Frau mit einem gefunden Mädel beschickt.

— J. J. Klinge war vorgestern in Lexington und reiste sein Vater Gottfried Klinge, zur Gesellschaft mit ihm.

— Frau Carl Dahms reiste am Dienstag hier ab, um eine Reise nach Deutschland zu machen und begleitet sie ihr Enkel Herrmann strall Sohn unseres bekannten Schmiedemeisters Ed. Krall.

— Vorgestern verbeirathete sich Ernest W. Augustine mit Frä. Farnelia Spethmann, der jüngsten Tochter von Dietrich Spethmann und Frau und fand die Trauung in der engl. luth. Kirche statt, vollzogen von Pastor Stahl, der zu der Hochzeit hierherkam.

— Vorgestern starb Emil Lyffe, der zweite Sohn unseres alten Mitbürger C. E. Lyffe und Frau und kam die Nachricht Allen sehr überraschend, trotzdem der junge Mann längere Zeit leidend gewesen war. Erst ein paar Tage vorher hatte sich sein Zustand sehr vermindert. Der Verstorbene war 27 Jahre alt und hier geboren. Er war Carpenter außer den hiesbetrieblten Eltern hinterläßt er zwei Brüder und zwei Schwestern. Er war Mitglied der deutschen Brüderthät, unter deren Leitung heute Nachmittag das Begräbniß stattfindet vom Trauerhause an 410 weiff. 10ter Straße aus.

— Unsere Countybehörde war die letzten Tage in Sitzung als Steuer-Ausgleichsbehörde. Das eingeschätzte Eigenthum im County ist um \$1,520,048 höher als in 1909. Da es im allgemein gelagt wurde daß unter dem neuen Assessment die Einschätzung niedriger sein werde, was leider in manchen Gegenden auch der Fall ist. Die Einschätzung des County's beträgt \$29,314,815 einschließlich der Eisenbahnen, deren eingeschätzter Werth für 1910 \$1,839,530 ist, auch eine Ausnahme von fast \$400,000. Die Einschätzung Grand Island's ist \$8,693,705, ausschließlich des Korporationeigenthums. Eisenbahn, Telegraph und Telephon. In Bezug auf „Geld in der Bank“ ist eine Abnahme von etwa \$100,000 zu verzeichnen, indem nach den Angaben der Steuerzahler daselbst nur \$694,230 vorhanden sind. Die Berichte der Banken lauten ganz anders!

— Wenn Ihr gutes Bauholz haben wollt, einen Stall, Hühnerhaus oder Bohnhaus, dann vergeht nicht den Auktionsverkauf bei den Köhler Leichen am Sonntag den 25. Juni, 2 Uhr Nachmittags 43-44

— Als die 68 Jahre alte Frau Christina Sald, r an 1st Division Straße wohnhaft, am Sonntag eine Nachbarin besuchen wollte, that sie einen bösen Fall und brach die linke Schulter, sowie beide Knochen des linken Handgelenks. Die Verletzungen sind in Anbetracht des hohen Alters der Patientin sehr schwer.

— Die gemüthliche Birtthäufigkeit von Joseph Stiller, 114 Nord Locust Straße ist dem Publikum bestens empfohlen. Nur die besten Getränke jeder Art, sowie vorzügliche Cigarren. Ihr könnt auch Euren Bedarf an Whisky u. s. w. bei der Gallone hier erhalten in vorzüglicher Qualität zu richtigen Preisen. Will Jemand einen Skat kloppen, hier ist der Platz dafür.

— Stadt und Umgebung war letzte Woche von Bagabunden überlaufen und wurden eine Anzahl Einbrüche und Diebstähle von der Bande verübt. Am Saug von D. E. Quillin wurden \$15 in Geld, mehrere Ringe und Schmuckstücke gestohlen. Nördlich von hier wurden die Karmhäuser von F. J. Sueshien, Henry Lamm und A. D. Riley heimgeführt und kleine Trage von Geld und Werthgegenständen, sowie größere Quantitäten Gephuaren gestohlen. Polizei und Sheriffspersonal machte mehrere Jagden auf das Bagabunden-ungeheuer und wurden eine Anzahl Verhaftungen vorgenommen. Montag Morgen waren nicht weniger als achtzehn Mann in der Stadt-Vastille. Es sieht wirklich traurig aus hier im schönen Land Amerika. Wenn Jemand Arbeiter haben will, kann er seine bekommen und dabei nimmt das Land von Landstreichern die ihr Leben fristen durch Räuberei. Sollten unsere Behörden da gar nichts thun können? In anderen Ländern giebt's Arbeitshäuser und das wäre unserer Ansicht nach das einzige Mittel hier gegen die Landplage. Unserer Arbeiter-Vereinigungen rathen wir immer gegen Arbeit die von Sträflingen oder in Arbeitshäusern gemacht wird, aber sie sollten die Sache einmal richtig ansehen und da werden sie zu der Einsicht kommen daß es besser wäre, die Bagabunden und Sträflinge zu ehrlicher Arbeit zu zwingen als sie sich so ernähren zu lassen wie sie es jetzt thun.

— Uns Stevers war zu Anfang der Woche nach Farnell, um der 94-jährigen Geburtstagsfeier von Joseph W. Wichmann beizumohnen.

Auktions-Verkauf.

Die Roth Investment Co wird am Samstag den 25. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, bei den Köhler Leichen, etwa 50,000 Fuß Bauholz auf Auktion verkaufen, sowie Stallungen, Hühnerhaus, Eishaus, Wohnhaus, Ploten, u. s. w. u. s. w. J. M. Dunkel, Auktionsator.

— Gestern und vorgestern hatten wir wieder mehr Wind als nöthig. Regen wäre besser.

— C. J. Palmer, Geschäftsleiter der Independent Telephone Co. kaufte sich ein Excelsior Motorcycle von Geo. Guntner und kann jetzt schnell umherkommen. Vorgestern begab er sich nach St. Liborn.

— Vorgestern Nachmittag war Bege-Verbeserer T. Ward King hier und hielt im Overn-haus eine Ansprache über Bege-Verbeserung mit der „Split Log Drag.“ Es waren ziemlich Personen anwesend, auch unsere Beamten waren gut vertreten und hofften wir, daß sie sich die gegebenen Lehren zu Nute machen.

— Vorgestern Abend fand das Concert des Niederfranz statt, zu dem die hier anwesenden Gäste der Jahresversammlung der Leichenbestatter, der Möbelhändler und vieler Betreter von Fabrikanten des Landes als Teilnehmer geladen waren und gab es ein volles Haus. Alle unterhielten sich vorzüglich und die Gäste waren des Lobes voll über Grand Island und die ihnen hier zu Theil gewordene Aufnahme. Joseph Sondermann, welcher sich während der letzten Monate in Bezug auf die hier stattfindenden Conventionen so große Mühe gemacht hatte, erhielt als Anerkennung seiner Arbeit zwei prächtige Geschenke überreicht, nämlich einen Stock mit goldenem Griff und einen Schirm mit goldenem Griff u. Beide Geschenke tragen die Inschrift: „Dankel Joe, 1910 von Reisenden und Freunden.“ „Onkel Joe“ war tiefgerührt über die Angebinde und dankte mit herzlichsten Worten dafür.

— Die Leute die nach Canada gehen, scheinen eher den andern im Aufschneiden überbieten zu wollen um bringen sie hartnäckiges Jägerlatein zu Tage. So schrieb uns dieser Tage unser doch sonst so wahrheitsliebender Freund Richard Wiesner, daß die Farmer dort jetzt fest beim Dreschen sind, was ja ganz glaubhaft ist, denn hier in Hall County haben dieses Frühjahr auch noch einige Farmer Weizen gedrosen. Aber das Letzte besteht darin, daß der Windestrag des Weizens 126 Bushels per Aker betragen soll. Was ist denn der höchste Ertrag? Doch jedenfalls 500 Bushels! Na, Richard, so was hätten wir von dir nicht gedacht!

Die Associrte Presse berichtet, daß in Kalifornien eine Gonne, während sie dem Brutgeschäft oblag, von einer hungrigen Schlange vertrieben wurde, die ihre Eier fraß. Einige Tage darauf wurde die Schlange erschossen. Man schnitt sie auf, fand die Eier unversehrt und die alte Gonne brütete sie vollends aus. Im Kommenjahre darf man sich über derartige seltsame Vorgänge nicht wundern.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Tragt die Unterschrift von J. M. Dunkel, Auktionsator.